

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktisches Jahr**

Ausgefüllt von: Prof. Dr. C. Grefkes

am: 01.03.2014

Name der Klinik:	Uniklinik Köln
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Klinik und Poliklinik für Neurologie
Anschrift:	Kerpener Str. 62, 50937 Köln
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	OA Univ.-Prof. Dr. C. Grefkes
Tel:	0221 478 87695
Mail:	christian.grefkes@uk-koeln.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	seit Gründung (1933)
2. Anzahl der Betten :	100
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	29
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	1-10-29
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	8 PJler/innen gleichzeitig, ohne dass eine Überlappung der Positionen vorkommt
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Lunchtime-Seminar, Röntgenvisiten, Kolloquium, wöchentl. klinikinternes PJ- Seminar, EEG- bzw. EMG- Seminar, Kliniksymposien, Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Klinik... Weitere Informationen unter www.koelnerneurologie.de unter "Lehre"
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ- Studierende	Spezielle PJ Fortbildung 1x Woche klinikintern plus die zentrale PJ-Fortbildung
8. Funktionseinheiten, welche die PJ- Studierenden kennenlernen können:	Ultraschall, Neurophysiologie (Evozierte Potenziale, Neurographie, EMG), EEG, Ambulanz (Poliklinik und Notfallambulanz), Spezialsprechstunden (s. web), Stroke Unit, Intensivstation, Frührehaeinheit, Hospitation bei der Konsiliartätigkeit

<p>9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)</p>	<p>Für PJ-Studenten, die ein ganzes Tertial in der Klinik sind, ist eine Rotation in alle Bereiche der Klinik vorgesehen, eine Beschreibung findet sich im PJ-Vademecum unter "Lehre" auf der Webseite: www.koelnerneurologie.de</p>
<p>10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein</p>	<p>Ja – Das „Vademecum“, als PDF im Internet zum Herunterladen. Es enthält alle wichtigen Informationen zum PJ in der Neurologie</p>
<p>11. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein</p>	<p>Ja – Bibliothek</p>
<p>12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:</p>	<p>Neben den angebotenen Fortbildungen sind feste Zeiten für das Eigenstudium vorgesehen. Eine Beschreibung findet sich im PJ-Vademecum unter "Lehre" auf der Webseite: www.koelnerneurologie.de</p>
<p>12. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ -Anzahl an obligaten Nachtdiensten?</p>	<p>Fakultativ bis 12h, oder am Wochenende, Vergütung durch Freizeitausgleich</p>
<p>13. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten in einer Einrichtung der Supramaximalversorgung. • Einblicke und Hospitationsmöglichkeit in den wissenschaftlichen Arbeitsgruppen der Klinik • Arbeiten in einer stationsübergreifenden ärztlichen Organisationsstruktur (Consultant-System) • Wir unterstützen die „Studieren mit Kind“ Initiative der Uni Köln: http://www.portal.uni-koeln.de/studieren_mit_kind.html
<p>14. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.</p>	<p>Aktive Mitarbeit in der Patientenversorgung mit „Führen“ eigener Patienten unter enger oberärztlicher Supervision, von der Aufnahme über Visiten, Diagnostik und Therapie bis zur Arztbriefschreibung. Näheres unter www.koelnerneurologie.de;</p>
<p>15. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?</p>	<p>Motivierte und aktive Mitarbeit in den ärztlichen Teams, vgl o. Interesse an der Behandlung von Patienten mit neurologischen Erkrankungen</p>